

DONALD TRUMP bewegt die Welt. Erst die Gemüter, dann die Meinungen und schlussendlich auch Entscheidungen und damit auch Kurse! Es ist spannend zu sehen, wie die Welt sich – basierend auf Falschaussagen und Polemik! – genau darauf einstellt und lernt, damit umzugehen. So falsch es sich anfühlt, so ist es dennoch richtig, die festgefahrenen, verkrusteten Strukturen aufzubrechen, um etwas Neues entstehen zu lassen.

Entscheidend ist an dieser Stelle, das, was am Ende der Auseinandersetzung mit demjenigen steht, der die Welt derart durcheinanderwirbelt, richtig zu bewerten. Ohne diesen Impuls würde dieser Reformationsprozess nicht in Gang gesetzt.

Orientieren wir uns an den Fakten zu diesem Zeitpunkt:

1. Die **Inflation** steigt rohstoffpreisgetrieben bedingt. Damit werden Zinserhöhungen notwendiger, mindestens wahrscheinlicher.
2. Die **Zinswende** scheint im Herbst 2016 da, bestätigen lässt sich diese Umkehr nach mehr als 30 Jahren fallender Zinsen allerdings erst mit einem zeitlichen Abstand.
3. HANDELSBLATT 01.02.2017 „Vom Rivalen zum Partner: Zuletzt gab es Verstimmungen in den deutsch-chinesischen Beziehungen. Doch dank der protektionistischen Politik von US-Präsident Trump besinnen sich Berlin und Peking auf Gemeinsamkeiten und rücken enger zusammen.“
4. Die Börsen quittieren die ungewisse Situation mit ersten leichten Abstufungen, notieren aber insgesamt auf hohem Niveau, in den USA notiert der DOW JONES Industrial Index aktuell mit 19.864,09 (31.01.2017) 1,13 % unter seinem Allzeithöchststand. Noch keine allzu große Hektik. Offensichtlich führen vor Ort die Impulse Donald Trumps (noch) nicht zu großen Missstimmungen.
5. Wie mag es mit den Aktien weitergehen? Vor dem Hintergrund nun langfristig steigender Zinsen? Nachdem der Aufschwung am Aktienmarkt (Wer ist dabei?) seit 92 Monaten und damit 70 % länger als im Schnitt der zurückliegenden 18 Bullenmärkte der vergangenen 140 Jahre läuft?

Fazit:

Sachwerte, insbesondere Beteiligungen am Produktivkapital (Aktien), sind und bleiben die Lösung in einem solchen, von Unsicherheiten geprägten Umfeld! (Kurzfristige) Schwankungen sind Einstiegschancen. Veränderungen sind der Treibstoff für die Bewertung von Produktivkapital!

Die Schlussstände	31.12.2015	31.12.2016	Saldo	52 Wochenhoch	52 Wochentief
DAX® (Performance)	10.743,01	11.481,06	+6,87 %	11.481,66	8.699,29
DAX® (Kurs)	5.390,31	5.588,27	+3,67 %	5.588,56	4.349,56
VDAX-NEW	21,14	17,85	-15,56 %	39,23	14,49
TecDax	1.830,74	1.811,72	-1,04 %	1.825,19	1.463,50
Dow Jones Eurostoxx 50	3.267,52	3.279,00	+0,35 %	3.290,52	2.672,73
Dow Jones Industrial	16.425,03	19.780,00	+20,43 %	19.987,63	15.450,56
Nasdaq Composite	5.007,41	5.383,12	+7,50 %	5.512,37	4.209,76
Nikkei 225	19.033,71	19.070,00	+0,19 %	19.592,90	14.864,01
REXP®	474,24	485,31	+2,33 %	491,82	475,06
Ölpreis (Brent) in US\$	37,59	56,71	+50,86 %	57,89	27,10
€ / US\$	1,0859	1,0500	-3,31 %	1,1617	1,0352

Your Private Financial Advisor

(BERND SCHMIDT)